

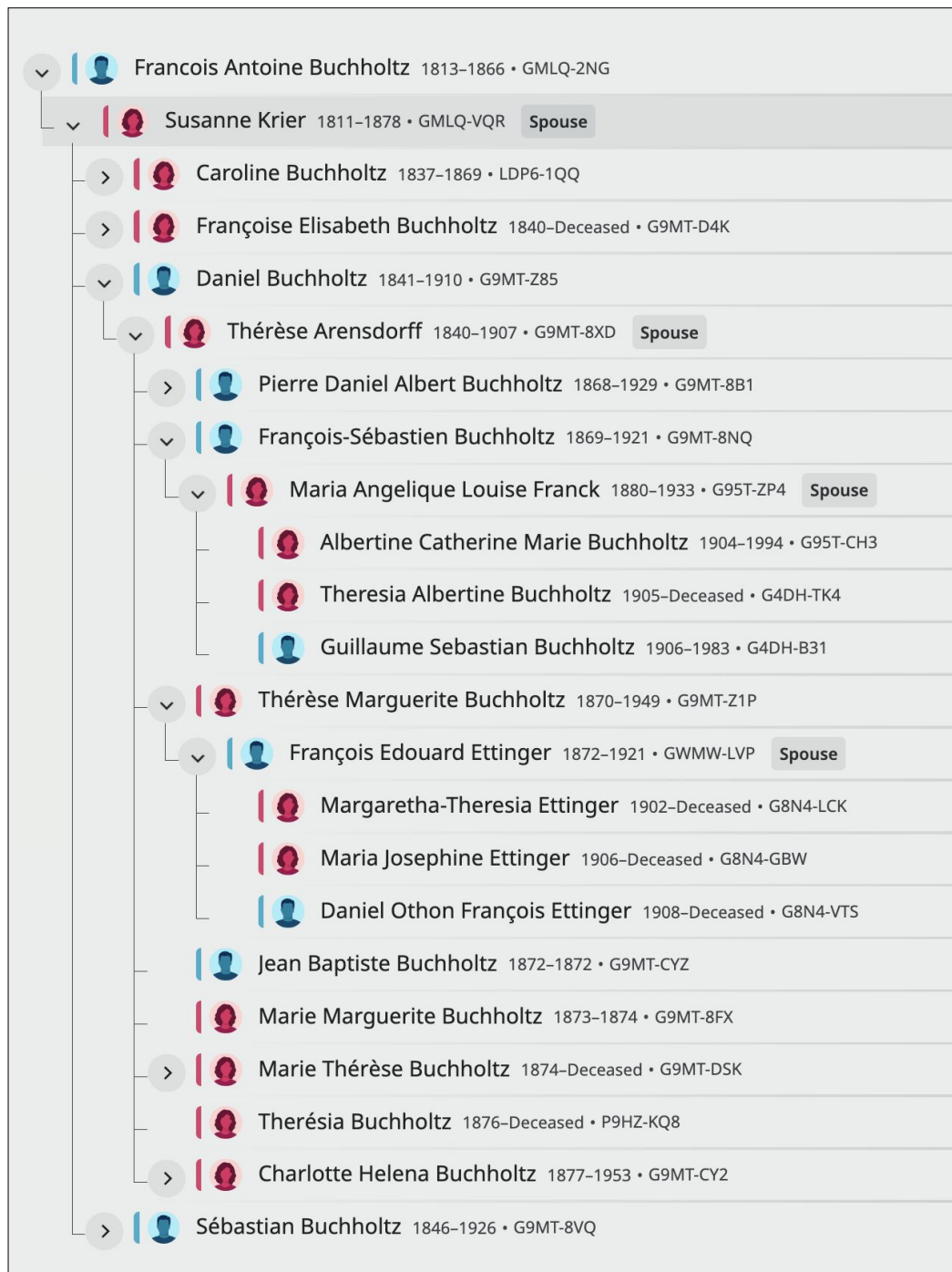
BUCHHOLTZ Sébastien

(1869 - 1921)

Esch-sur-Alzette

Addendum

Family tree



Trademarks

1 - LU trademark 3303

Registration date 5 October 1918
 Seb. BUCHHOLTZ & Ed. ETTINGER
 Esch-sur-Alzette



Diese Marke stellt das Wort « Record » dar. Sie wird in allen Dimensionen und Farben, hohl oder erhaben auf Acetylen-Lampen und Laternen, auf Packungen aller Art, auf Briefpapier und Briefumschlägen der obigen Firma angewandt zur Unterscheidung von Acetylen-Grubenlampen, Tischlampen, Eisenbahnlaternen, Schaffnerlaternen und alle Arten von Acetylen-Lampen und Laternen.

(Renewed for 10 years on 18 January 1929 under N° 6035)

2 - LU trademark 9278

Registration date 21 July 1943
 Eisenhandlung Buchholtz & Ettinger A.G.
 Esch-sur-Alzette

N° 9278. — 21. Juli 1943. — Firma Eisenhandlung Buchholtz & Ettinger A.G. in Esch-Alz. — Waren: Acetylen-Grubenlampen, Tischlampen, Eisenbahnlaternen, Schaffnerlaternen und allen Arten von Acetylen-Lampen und Laternen.

(the illustration of the mark is missing in the Mémorial publication!)

Waren : Acetylen Grubenlampen, Tischlampen, Eisenbahnlaternen, Schaffnerlaternen und allen Arten von Acetylen-Lampen und Laternen.

Obituary

1921 ¹

Sterbefall

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch starb nach kurzer Krankheit im Alter von 62 Jahren in der Elisabetherinnenklinik in Luxemburg Herr Kaufmann Sebastian Buchholtz, Mitinhaber der bekannten Eisenhandlung Buchholtz und Ettinger. Der Verstorbene war als reeller tüchtiger weitausschauender Kaufmann bekannt und sein Verlust bedeutet einen harten Schlag für die angesehene Firma. Daneben war Sebastian Buchholtz auch stets für die Interessen der Escher Geschäftswelt bemüht; er war Gründungsmitglied und Vorstandsmitglied des Kaufmännischen Verbandes der Stadt Esch und hat als solcher gute Arbeit geleistet.

Buchholtz stand in der Politik stets auf der Seite der bürgerlichen Linken, er war keine Kampfnatur, aber er stand, wenn es galt immer seinen Mann. Als für die Teilwahlen im Jahre 1916 die politische Konjunktur im Kanton Esch für die Linke recht schlecht stand, stellte er sich der Partei trotzdem als Kandidat zur Verfügung. Sein damaliger Mißerfolg war durchaus ehrenvoll, viel ehrenvoller als einige geräuschvolle politische Erfolge, die damals an der Tagesordnung waren und lediglich aufs Konto einer skrupellosen Demagogie geschrieben werden konnten. Der Verstorbene war eine gesellige, vornehme Natur und hinterläßt besonders in seinem engeren Freundeskreise ein ausgezeichnetes Andenken.

¹ EscherTageblatt, 7 July 1921, page 2